

NATIONALKOMITEE

Freies Deutschland

An das deutsche Volk und die deutsche Wehrmacht!

**Aus Deutschland und von der Front kommen
alarmierende Nachrichten.**

Die Ereignisse bestätigen vollauf die vor zwei Monaten im Manifest des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ gemachten Voraussagen.

AN DER OSTFRONT:

Hitlers Sommeroffensive brach in Strömen deutschen Bluts zusammen. Dafür haben die Russen eine vernichtende Offensive begonnen. Orel, Charkow, Taganrog, das Donezbecken sind in russischen Händen. Die russische Offensive entfaltet sich mit immer größerer Kraft auf einer Frontbreite von 1000 km — von Smolensk bis zum Asowschen Meer. Die deutsche Verteidigungslinie ist in allen entscheidenden Richtungen durchbrochen. Der Weg zum Dnjepr ist offen. Die deutschen Armeen im Kubangebiet und auf der Krim, im Raum von Smolensk und in der Ukraine befinden sich in tödlicher Gefahr.

**Noch sind wir im September. Was soll dann erst
der Winter bringen!**

INTERNATIONALE LAGE:

Italien ist militärisch zusammengebrochen. Das Regime Mussolinis, das zehn Jahre älter war als das Hitlers, ist weggefegt. Die Achse Berlin—Rom ist zerschlagen. Die englisch-amerikanischen Truppen sind, nach der völligen Besetzung Siziliens, in Süditalien gelandet und auf dem Vormarsch nach Norden. Woher will Deutschland die Truppen nehmen, um den Balkan, Frankreich und den Brenner vor dem Einfall der englisch-amerikanischen Truppen zu schützen? Rumänien, Ungarn und Finnland warten auf die erste Gelegenheit, abzufallen.

**Deutschland steht wieder allein gegen die ganze Welt,
wie 1918, und hoffnungsloser als 1918.**

IN DER HEIMAT:

Hier herrschen Verfall und Panik. Vor allem in den Reihen der Regierenden, die für das Unglück unsres Volkes verantwortlich sind. Hitler hat als Staatsmann und Feldherr ausgespielt. Er und seine Kamarilla machen nicht umsonst so viel Aufhebens um das Asylrecht in neutralen Ländern. Aber unser Volk hat keine Möglichkeit zur Flucht. Ihm und der Wehrmacht überläßt man es, die Rechnung für alle Verbrechen der Hitlerregierung zu

bezahlen. Schon hat **Hamburg** mit der Auslöschung der Stadt bezahlen müssen. Die gleiche Gefahr schwebt jetzt über **Berlin**. Die Bevölkerung flieht entsetzt aus den Großstädten.

Die von Angst ergriffenen nationalsozialistischen Häuptlinge wollen sich wegen der unerhörten Niederlagen, in die sie Deutschland geführt haben, an schutzlosen Frauen und Kindern, an den Familien der Soldaten rächen; Himmler ist zum Innenminister ernannt worden, damit seine Etappenbande unser Volk terrorisiere, das immer hartnäckiger die Einstellung des verheerenden Krieges und die Bestrafung der Schuldigen an der Niederlage fordert.

DIE FORTSETZUNG DES KRIEGES BEDEUTET DEN SELBSTMORD DER NATION UND DER WEHRMACHT.

Mit jedem Tag wird die Lage aussichtsloser; mit jedem Tag wird Deutschland ohnmächtiger; mit jedem Tag müssen sich die Friedensbedingungen verschlimmern. Mit jedem weiteren Tag, den die deutschen Armeen auf russischem Boden stehen, vergrößern sie die Wut ihres mächtigsten Gegners, des russischen Volkes. Nur durch die Beseitigung des Hitlerregimes, durch die sofortige Einstellung der Kampfhandlungen und gleichzeitige Einleitung der Räumung der Ostgebiete, durch den sichtbaren Verzicht auf alle imperialistischen Eroberungen kann das Verbrechen des 22. Juni 1941 wiedergutmacht und das Vertrauen des russischen Volkes und aller demokratischen Mächte wiedergewonnen werden. **Nur durch die sofortige Rückführung der deutschen Truppen an die Reichsgrenze kann die bewaffnete Kraft der Nation erhalten werden.** Nur so kann Deutschland in Ehren aus dem Krieg kommen.

In dieser gefährlichen Stunde wiederholt das Nationalkomitee noch einmal dringlicher seinen Aufruf:

Fordert den Rücktritt der Hitlerregierung!

Rückmarsch der Wehrmacht in die Heimat!

**Alle Volkskräfte gegen die Kriegsregierung Hitlers
und für die Rettung unserer Nation vor der nahenden
Katastrophe!**

**Erkämpft Euch eine wahrhaft nationale Regierung,
die unserem Lande die Freiheit und den Frieden sichert!**

Nationalkomitee „Freies Deutschland“

Der Präsident:

Erich Weinert
(Erich Weinert)

Der 1. Vizepräsident:

Hetz
(Major Karl Hetz)

ER

Der 2. Vizepräsident:

Graf v. Einsiedel

September 1943

(Leutnant Heinrich Graf von Einsiedel)